

Netzwerktreffen zeigt: Mehr Bewegung in der Möbelbranche

Die Möbelbranche revolutionieren – dieses hohe Ziel hat sich das Herforder Start-up ambigence gesetzt. Was sich ambitioniert anhört, ist nichts anderes als die Vorstellung von einer Möbelbranche, die neue Ideen zulässt und damit den Anforderungen der Kunden an Design und Funktion folgen kann. Erreichen will ambigence das, indem es die Innovationskraft Einzelner in seinem Netzwerk bündelt.

Es zeigt sich, dass das Unternehmen mit diesem Wunsch nicht allein ist. Die Herforder konnten bereits 29 namhafte, auch internationale Unternehmen um sich scharen und gemeinsam mit ihnen echte Innovationen umsetzen. Bekanntes Beispiel dafür ist der Möbelbeschlag, der in der Seitenwand verschwindet, eine Innovation, die bereits in der internationalen Möbelindustrie angekommen ist. Mit dieser Lösung, die unter „The panel is the new fitting“ bekannt wurde, zählt ambigence zu den Gewinnern des GermanDesignAwards 2019 sowie des ICONIC Awards 2019. Eine beeindruckende Leistung für ein Netzwerk, das erst Anfang 2018 an den Start ging.

Aktives Netzwerk

Für den 28. November 2018 hat ambigence erstmalig seine deutschen Netzwerkpartner nach Herford ins Elsbach Haus eingeladen. Ziel der Veranstaltung mit mehr als 30 Teilnehmern war laut Oliver Schael, Geschäftsführer von ambigence, „alle Netzwerkpartner miteinander bekannt zu machen und ihnen eine Plattform für den Austausch zum Thema Innovation und Zukunftsdenken in der Möbelbranche zu bieten.“

Den Auftakt bildeten zwei spannende Impulsvorträge: Professor Martin Stosch von der Hochschule Ostwestfalen-Lippe griff das Thema Funktionsmöbel auf und zeigte anschaulich, wie sich die Möbelbranche in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat – immer weniger stehen hochwertige Möbel im Vordergrund, immer mehr geht es nur noch um die allseits bekannten Preisschlachten. Und genau dem gilt es mit dem ambigence Netzwerk entgegenzusteuern. Diesen Ball griff Holger Bramsiepe, Geschäftsführer von GenerationDesign, auf und machte eindrucksvoll deutlich, warum Wertschöpfungsnetzwerke als ein wichtiges, neues Lösungsmodell von Entrepreneurship anzusehen sind. Im lebendigen Gedankenaustausch in Kleingruppen wurden anschließend neue Ideen gesetzt und bereits weitere Projekte angestoßen.

Für die Zukunft aufstellen

Einen Ausblick auf 2019 hat ambigence während des Netzwerktreffens ebenfalls gegeben: Neben einem eigenen Messeauftritt auf der interzum im Mai darf mit einer weiteren Innovation aus dem Netzwerk gerechnet werden.

Zum ambigence Netzwerk gehören Designer, Tischler, Beschlaghersteller, aber auch Glas-, Dekor- und VR/AR-Spezialisten. Bei diesem ersten Netzwerktreffen waren die internationalen Partner

ambigence

SPACE TO INNOVATE

jedoch noch nicht dabei. „Die Veranstaltung hier in Herford war ein Testlauf für uns,“ so Norbert Poppenborg, bei ambigence verantwortlich für Marketing und Business Development. „Wir haben ausschließlich positives Feedback erhalten und wollen das Format natürlich nun auch gern international ausweiten.“

Ansprechpartner

Franziska Riemer
Management Assistant
ambigence GmbH & Co. KG
Goebenstraße 3 – 7
32052 Herford

franziska.riemer@ambigence.com
Office: +49 5221 2754164
Mobil: +49 162 7644360

www.ambigence.com